



AMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



ESCHEN
NENDELN

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner der Gemeinde Eschen-Nendeln

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – selbst wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in Ihrer Gemeinde Hilfe finden. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich und Ihre Familie auf eine Notlage vorbereiten können.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Broschüre gut auf.

Haben Sie Fragen?

Informieren Sie sich unter www.notfalltreffpunkt.li oder wenden Sie sich an

Johnny Krässig,

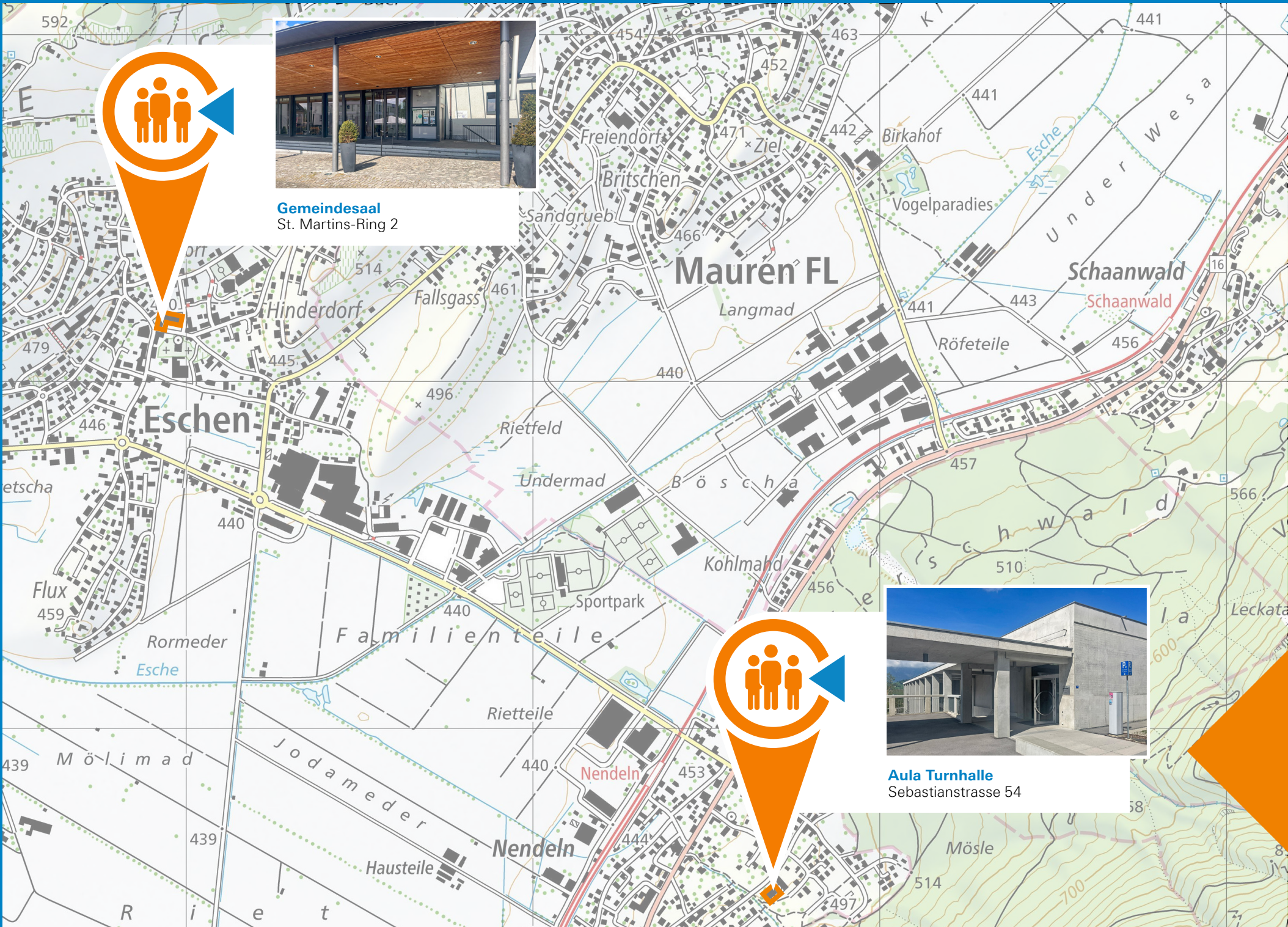
+423 780 22 04, johnny.kraessig@gs.eschen.li

Luca Hogge,

+41 76 460 88 84, luca.hogge@gs.eschen.li

SCAN ME





Gemeindesaal
St. Martins-Ring 2



Aula Turnhalle
Sebastianstrasse 54



Der Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe und Informationen.

Jeder Gemeinde im Fürstentum Liechtenstein steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab.

Die Behörden informieren über Radio, Fernsehen, Internet und App (Alertswiss), wenn die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind. Das kann zum Beispiel bei längerem Ausfall der Strom- oder Wasserversorgung sein, wenn die Notrufnummern nicht funktionieren, bei extremem Hochwasser, Wald- oder Dorfbränden.

Ihre nächsten Notfalltreffpunkte finden Sie auf der Karte und unter www.notfalltreffpunkt.li

Alarmierung

So erhalten Sie Informationen im Ereignisfall



Allgemeiner Alarm: Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.



Hinweis: In der Schweiz gibt es zusätzlich einen Wasseralarm (12 tiefe Dauertöne). Dieser gilt nicht für die Liechtensteiner Gemeinden, auch wenn er im Grenzgebiet zu hören ist. Die offizielle Alarmierung erfolgt immer über die Liechtensteiner Behörden.

Herausgeber:

Fürstentum Liechtenstein
Amt für Bevölkerungsschutz ABS

Quellen Karte: swisstopo

© Februar 2023 – Vervielfältigen, bearbeiten und weiterverwenden nur nach Absprache gestattet.

www.alert.swiss

Jetzt kostenlos App
downloaden



Ereignisfall

So verhalten Sie sich richtig

- ✓ Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet die Sirenen aus. Verzichten Sie auf Anrufe bei den Notrufnummern. **Informieren Sie sich, was zu tun ist: über Radio Liechtenstein, Fernsehen (1 FL TV), App und Internet (Alertswiss).**
- ✓ Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn und **unterstützen Sie Hilfsbedürftige.**
- ✓ **Bei einem Ausfall der Informationskanäle** erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Informationen, können Notrufe absetzen und bekommen Hilfe.
- ✓ Wenn die Behörden Sie anweisen, Ihr Zuhause zu verlassen: **Packen Sie Notgepäck** für zwei bis drei Tage: Pass, Impf- und Krankenkassenkarte, Bargeld/Bankkarte, Handy, Ladegerät, Medikamente, Toilettenartikel, Kleidung und Verpflegung.
- ✓ **Verlassen Sie das gefährdete Gebiet.** Nutzen Sie öffentliche oder private Transportmittel. Haben Sie kein Transportmittel, gehen Sie zum nächsten Notfalltreffpunkt. Lassen Sie sich beim Notfalltreffpunkt registrieren, damit sich Verwandte nach Ihnen erkundigen können.
- ✓ Sie können zurück nach Hause, sobald die Gefahr vorüber ist.

Beispiel

Stromausfall



Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie benötigte Geräte nach und nach ein (Gefahr der Netzüberlastung).



Vermeiden Sie unnötige Anrufe. Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie Radio Liechtenstein, um sich zu informieren.



Wenn es kalt ist, tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank und Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Notfallplan

Wenige Minuten Vorbereitung können Ihr Leben retten!

Katastrophen und Notlagen sind meist nicht vorhersehbar. In einer Notsituation werden Sie mit Fragen konfrontiert, die sich im Alltag nicht stellen: Wie kontaktiere ich meine Angehörigen? Wo gehe ich hin? Was nehme ich mit?

- ✓ Legen Sie sich eine **Liste mit den Telefonnummern** Ihrer Angehörigen, der Schule Ihrer Kinder und Ihres Arbeitgebers an.
- ✓ Machen Sie einen Plan, wie Sie und Ihre Familie im Notfall **schnell nach Hause kommen** oder **wo Sie sich treffen**. Überlegen Sie auch, **wo Sie unterkommen können**, wenn Sie Ihren Wohnort verlassen müssen.
- ✓ Legen Sie einen **Vorrat an haltbaren Lebensmitteln** und eine Notfallapotheke für rund eine Woche an.
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** für einige Zeit selbst pflegen zu können.
- ✓ Listen Sie auf, was Sie mitnehmen, wenn Sie Ihr Zuhause schnell verlassen müssen. Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause.

Erstellen Sie Ihren persönlichen Notfallplan unter www.alertswiss.ch > **Vorsorge** > **Notfallplan** oder mit der **Alertswiss-App**.

SCAN ME

